

II- 4195 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

29. APR. 1975

Präs.: \_\_\_\_\_

No. 2085/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Blenk, Dr. Ermacora  
und Genossen

an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Untersuchungen über die soziale Lage der Studenten

Zeitungsmeldungen zufolge wurden vom Bundesministerium für  
Wissenschaft und Forschung schon vor längerer Zeit mehrere  
Erhebungen über die soziale Lage der Studierenden in Österreich  
in Auftrag gegeben. Die Untersuchungen sollen vom Institut für  
empirische Sozialforschung durchgeführt worden sein, wobei  
es bei einer Teiluntersuchung bekanntlich zu heftig kritisierten  
Fragestellungen über politische Zugehörigkeit etc. kam. Seither  
hörte man nichts mehr von diesen Auftragsarbeiten; das Bundes-  
ministerium läßt allerdings von Zeit zu Zeit Einzelergebnisse -  
die natürlich mangels Publikation der Gesamtuntersuchung nicht  
weiter überprüft werden können - durchsickern, die dann manchmal  
in der österreichischen Presse ihren Niederschlag finden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Frau  
Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e:

1. Welche Untersuchungen wurden vom Bundesministerium für  
Wissenschaft und Forschung in Auftrag gegeben, um die soziale  
Lage der Studierenden in Österreich zu erheben?
2. Welche genaue Themenstellung hatten die einzelnen Unter-  
suchungen?
3. Welche Institutionen bzw. Personen wurden jeweils mit der  
Durchführung der Untersuchungen und deren Auswertung betraut?
4. Welche dieser durchgeführten Untersuchungen wurden bisher dem  
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung vorgelegt und  
welche Ergebnisse brachten sie? (Die Fragesteller wären damit  
einverstanden, in die Untersuchungsergebnisse in der Kanzlei des  
Präsidenten Einsicht zu nehmen).

- 2 -

5. Falls Meinungsumfragen durchgeführt wurden - wie lautete der Fragebogen im Wortlaut?

6. Beabsichtigt das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, die Untersuchungen und deren Ergebnisse zu veröffentlichen?

Wenn nein, welche Gründe sprechen gegen eine Publikation von derartigen Erhebungen, die aus Steuermitteln finanziert werden müssen?